

Abraham - Wirkliche Liebe in alltäglichem Leben erkennen - 07. 08. 2006 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Lasst uns einen Augenblick die Gegenwart unseres Vater fühlen, die in und aus unserem Wesen webt. (Pause)

Wie dankbar wir dir sind, Vater. Du stärkst uns auf jede Weise. Du gibst uns die Entschlossenheit weiter zu machen. Wir haben Ehrfurcht vor Einem, der so viel tun kann und um so wenig bittet.

Ich bin dankbar bei euch zu sein, meine Freunde und Mitarbeiter. Jedes Mal, wenn wir uns treffen, werde ich mehr. Wie gesegnet sind wir unsere Kameradschaft zu haben und miteinander als Königreichgläubige zu wachsen. Ihr habt Recht darin, dass die Welt, wie kürzlich, mit Neuheit summt. In unseren Bemühungen stellen wir fest, dass Individuen sich zu etwas Höherem als die Menschheit wenden. Glaube wird geübt. Wie ihr sagt, halten viele noch alte Glaubensmuster an den Gott des Menschen fest.

In dieser Phase der Korrekturzeit werden viele irrige Glaubensgrundlagen zerkrümelt, und unglücklicherweise schafft dies einiges Chaos in Energie. So hart, wie sie ist: Veränderung ist gut. Evolution führt immer zu einem letztendlichen Guten. Wenn wir gruselige Ereignisse beobachten, müssen wir geistige Logik behalten und wissen, dass der Vater sich sehr wohl dessen bewusst ist, was vorgeht.

In euren eigenen persönlichen Umgebungen ist es schwer nicht in Drama und emotionalen Aufruhr hineingezogen zu werden. Viele Sterbliche finden, dass dieses Drama einigem Zweck dient. Einigen scheint es, dass nur Chaos produktiv ist. Ihr, die ihr Missionsstudenten gewesen seid, sucht etwas von ruhigerer Wirkung. Es ist schwierig mit der um euch herum laufenden Besorgnis umzugehen. Ich meine damit nicht euch als mehr Gesegnete als Andere abzusetzen, aber viele Individuen sind nicht auf einem geistigen Weg und betrachten Gelassenheit oder Frieden als Langeweile. Für einige dient Chaos wirklich dem Ego.

Viele Individuen hungern nach wahrer Liebe. Wir alle kennen die Quelle dieser wahren Liebe, während einige sie vielleicht überhaupt nicht kennen. Individuen suchen jeden Tag nach einer Akzeptanz, die durch ihre Gefährten nicht erfüllt werden kann. Es ist wichtig, dass unser Wirken eine innere Freude widerspiegelt, einen inneren Frieden und die Erfüllung wahrer Liebe von dem Ersten Ursprung und Zentrum.

In all unseren täglichen Aktivitäten können wir dahin tendieren das Gefühl von Liebe zu verlieren, und wir können es gewohnt werden wirkliche Liebe zu übersehen. In heutiger Gesellschaft dargestellte Liebe hat sehr viel mit Materialismus zu tun. Ihr kennt wirkliche Liebe, wenn ihr sie habt. Sie ist nicht flüchtig. Sie verursacht nicht Sorge. Sie erfüllt jenen inneren Frieden, den zu erkennen ein Kampf gewesen ist.

Diese Woche fordere ich euch heraus Liebe mehr in euren täglichen Handlungen zu nutzen. Denkt über die Bedeutung von Liebe nach. Ist sie eine Emotion oder eine Energie. Ist Liebe in Schnellversorgung oder ist sie ein nie endender Brunnen, aus dem wir schöpfen können. Unsere Lektion ist gekürzt, aber denkt nicht geringer über die Bedeutung unseres Themas. Habt einige Diskussion. Wisst, dass wir bereitstehen und hoffentlich zu eurem Brunnen dieser niemals endenden Energie beitragen. Wie immer geht unsere Liebe mit euch. Bis nächstes Mal, Shalom.